**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

**Herausgeber:** Bioforum Schweiz

**Band:** 57 (2002)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Herausgegriffen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Die Beachtung natürlicher Kreisläufe als eine ideelle Grundlage des Biolandbaus würde dem Wachstum eigentlich sowieso Grenzen setzen. Leider herrschen aber bei den Verarbeitern und Händlern Gedanken anderer Art als ideeller, Gleiches gilt auch für viele Neu-Umsteller. Es wäre sicher zu überlegen, ob es nicht zugunsten einer gesunden Biobewegung wäre, wenn Umstellungswillige sich einem Aufnahmeprozedere unterziehen müssten. Da könnten dann auch Punkte der Überzeugung und Motivation für eine Umstellung geprüft werden.

Ein weiterer und letzter Vorschlag ist der, dass es aus einer ganzheitlichen Sicht unbedingt erforderlich ist, dass in den Biorichtlinien soziale Standards festgelegt werden. Denn solange ein Afrikaner in Spanien für einen menschenverachtenden Lohn Biosalat erntet anstatt wie früher konventionellen, wurde mit der Umstellung auf Bio nicht viel zu einer besseren Welt beigetragen. Jedoch ist doch genau dieses idealistische Ziel einer gerechteren Welt der Kerngedanke einer verantwortungsbewussten Biobewegung.

*Marcel Linder*

## Hilfe für vom Hochwasser geschädigte Biobauernfamilien

Die Flutkatastrophe im Osten Deutschlands hat auch zahlreiche Bio-Bauern mit ihren Betrieben unmittelbar betroffen. Der Schaden auf über 30 Biohöfen alleine in Sachsen und Sachsen-Anhalt wird voraussichtlich mehr als 1 Mio. Euro betragen. Um die Not, die manche Betriebe sogar in ihrer Existenz gefährdet, zu mildern wurde von der Zukunftsstiftung Landwirtschaft ein Spendenkonto eingerichtet. Viele Betroffene können wegen zerstörter Melkanlagen, gravierender Gebäude-, Maschinen- oder Lagerschäden sowie durch Verluste ihrer Tiere nach der Katastrophe ohne Hilfe nicht weiterarbeiten. Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft hat in Zusammenarbeit mit der Stiftung Ökologie & Landbau und dem BÖLW (Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft) sowie weiteren Partnern aus dem Biobereich einen Beirat zur Verwendung dieser Mittel einberufen. In Absprache mit Akteuren aus den betroffenen Regionen werden Kriterien zur Vergabe der Spendenmittel erarbeitet.
Unterstützen Sie Bio-Landwirte und -Landwirtinnen beim Wiederaufbau durch eine Spende auf das Konto: Gemeinnützige Treuhandstelle e.V.
Konto Nr. 13 022 710
GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67
Verwendungszweck:
Hochwasserhilfe Bio-Landwirte.
Bitte beachten Sie folgende Hinweise:
Stets den Verwendungszweck mit angeben. Deutlich Name und Adresse des Spenders auf dem Überweisungsträger nennen.
Spendenquittungen: Der Bareinzahlungsbeleg (Kontoauszug) einer Spende bei Naturkatastrophen gilt nach Erlass des Finanzministeriums als Spendenbescheinigung und kann als solche beim Finanzamt eingereicht werden.

*Näheres finden Sie unter:*
www.biohoefe.de/hochwasser.php4;
Zukunftsstiftung Landwirtschaft in der Gemeinnützigen Treuhandstelle e.V., Oskar-Hoffmann-Str. 25, D-44789 Bochum

## Zum Nachdenken

Wenn wir die ganze Menschheit auf ein Dorf von 100 Einwohnern reduzieren würden, aber auf die Proportionen aller bestehenden Völker achten würden, wäre dieses Dorf so zusammen gesetzt: 57 Asiaten, 21 Europäer, 14 Amerikaner (Nord und Süd), und 8 Afrikaner würden in diesem Dorf leben. 52 der Einwohner wären Frauen und 48 Männer. 70 Einwohner wären Nichtweisse und nur 30 weisser Hautfarbe. Nur 30 wären Christen, der Rest würde sich auf die anderen Weltreligionen verteilen.

Sechs Personen würden 59% des gesamten Weltreichtums besitzen und alle sechs kämen aus den Vereinigten Staaten. 80 Personen hätten keine ausreichenden Wohnverhältnisse und 70 wären Analphabeten. Fünf Personen würden unterernährt, alle Tage würde einer sterben und zwei würden geboren. Nur einer hätte einen Personal-Computer und nur einer hätte einen akademischen Grad.

Wenn man die Welt aus dieser Sicht betrachtet wird jedem klar, dass da ein Bedürfnis nach Zusammengehörigkeit, Verständnis, Akzeptanz und Bildung notwendig ist. Denke auch darüber nach: Falls Du heute morgen gesund und nicht krank aufgewacht bis, bist Du glücklicher als eine Million Menschen, welche die nächste Woche nicht erleben werden. Falls Du nie einen Krieg erlebt hast, nie die Einsamkeit der Gefangenschaft, nie die Agonie des Gequälten und nie Hunger gespürt hast, dann bist Du glücklicher als 500 Millionen Menschen auf dieser Welt.

Falls sich in Deinem Kühlschrank Essen befindet, Du angezogen bist, ein Dach über dem Kopf hast und ein Bett, wo Du Dich hinlegen kannst bist Du reicher als drei Viertel der Einwohner dieser Welt. Falls Du ein Konto bei einer Bank hast, etwas Kleingeld im Portemonnaie und etwas Kleingeld in einer kleinen Schachtel, gehörst Du zu den 8% der wohlhabenden Menschen auf dieser Welt.

Falls Du diese Nachricht liest, bist Du doppelt gesegnet worden, denn jemand hat an Dich gedacht und Du gehörst nicht zu den zwei Milliarden Menschen, die nicht lesen können.

*Aus «Bewusster leben» 3/02*